

Info-Brief für die VDS-Mitglieder in Sachsen-Anhalt

01/2012 vom 21.03.2012

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Vortrag über die sprachpflegerische Tätigkeit der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft zu Köthen/Anhalt e. V. am 17. April 2012 um 17 Uhr im Hotel Stadt Köthen, Friedrich-Ebert-Straße 22, 06366 Köthen/Anhalt (Bahnhofsnahe)

Am 17. April 2012 findet nach dem am 6. Oktober vergangenen Jahres in Magdeburg erfolgten Zusammenschluss der beiden Regionalgruppen 06 (südliches Sachsen-Anhalt) und 39 (nördliches Sachsen-Anhalt) in Köthen/Anhalt die erste gemeinsame Mitgliederversammlung der Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt des Vereins Deutsche Sprache e. V. (VDS) statt.

Im Magdeburger Diamant-Brauhaus wurde gemäß Paragraf 9 der Vereinssatzung einstimmig der Zusammenschluss der beiden Regionalgruppen zur »Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt« beschlossen. So soll die Vereinsarbeit im Norden Sachsen-Anhalts intensiviert und auf das ganze Land ausgedehnt werden. Um die Interessen der bisherigen Regionalgruppe (RG) 39 gleichberechtigt zu vertreten, wurde auf der Mitgliederversammlung ein weiterer stellvertretender Regionalleiter aus den Reihen der Vereinsmitglieder der bisherigen RG 39 gewählt. Dr. Henry Matthies erklärte sich bereit, dieses Ehrenamt zu übernehmen und wurde bei der anschließenden Abstimmung einstimmig zum stellvertretenden Leiter der Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt gewählt. Damit konnte Petra Hübschmann, seit Juni 2011 kommissarische Leiterin für das nördliche Sachsen-Anhalt, entlastet werden.

Die Leitung der Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt des Vereins Deutsche Sprache besteht aus der bisherigen Regionalleiterin Dipl.-Formgestalter Arne-Grit Gerold, Halle (Saale), mit ihren beiden Stellvertretern Dipl.-Ing. Jörg Bönisch, Halle (Saale), und Dr. Henry Matthies, Magdeburg.

Als Gastreferentin wird am 17. April Prof. Dr. Uta Seewald-Heeg, Vorsitzende des Vorstands der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft zu Köthen/Anhalt e. V. erwartet. Diese Vereinigung zur Pflege der deutschen Sprache wurde am 18. Januar 2007 gegründet. Sie steht in der sprachpflegerischen Tradition der historischen Fruchtbringenden Gesellschaft des 17. Jahrhunderts. Zweck des Vereins ist es, die deutsche Sprache als Amts-, Kultur-, Landes- und Wissenschaftssprache zu erhalten, zu pflegen, zu schützen und weiterzuentwickeln. Seewald-Heeg wird die Aufgaben, Zielsetzungen und Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins erläutern.

Im zweiten Teil der Mitgliederversammlung soll die weitere inhaltliche Ausgestaltung der Vereinsarbeit in Sachsen-Anhalt diskutiert werden. Schwerpunkte sind die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder und der Tag der deutschen Sprache am 8. September. Dieser steht in diesem Jahr unter dem Motto »Volkslied und Singen«, denn für den VDS gehören Sprache und Musik untrennbar zusammen.

Vereinsmitglieder und Freunde der deutschen Sprache sind am 17. April 2012 im Hotel Stadt Köthen herzlich willkommen. Es befindet sich in der Nähe des Bahnhofs. Im Umkreis von 50 Kilometern (Magdeburg, Dessau/Griebo/Jeber-Bergfrieden, Bitterfeld, Halle (Saale)/Merseburg, Aschersleben/Sandersleben) ist die kostengünstige Fahrt mit dem Hopper-Ticket der Deutschen Bahn möglich (Hin- und Rückfahrt mit den Zügen des Nahverkehrs für 7,00 Euro).

Regionalleiterin:
Arne-Grit Gerold
Tel. 0345 6857106
Fax 0345 6857105
vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de

stv. Regionalleiter:
Dr. Henry Matthies
Tel. 0391 8116877/0171 7419933

stv. Regionalleiter:
Jörg Bönisch
Tel. 0345 5483585/0160 97472606
Fax 0345 5483584
presse.vds.st@arcor.de

<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung
Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR

Info-Brief für die VDS-Mitglieder in Sachsen-Anhalt

01/2012 vom 21.03.2012

Vorstellung des VDS am 22. Mai 2012 um 18 Uhr im Haus der Demokratie Leipzig e. V., Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig: Wie ist es um unsere Muttersprache bestellt?

Der gemeinnützige Verein Deutsche Sprache e. V. (VDS) ist mit 35.000 Mitgliedern der weltweit größte Sprach- und Kulturverein. Der VDS fördert Deutsch als eigenständige Kultursprache und fordert, dass Deutsch als Kulturgut erhalten und als Mittel der Verständigung gepflegt wird. Im Rahmen der regelmäßig im Haus der Demokratie Leipzig (HdDL) stattfindenden Vortrags- und Veranstaltungsreihen wird dem VDS die Möglichkeit eingeräumt, die Arbeit des Vereins vorzustellen.

Der Verein Deutsche Sprache e. V. lud am 20. März 2012 in Halle (Saale) zu einer Podiumsdiskussion »Sprache in der Politik und Politik in der Sprache« in das Mitteldeutsche Multimедiazentrum Halle ein

Ein Jahr nach den Landtagswahlen wurden in der Veranstaltungsreihe der Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt des Vereins Deutsche Sprache e. V. (VDS) »Kultur und Zeitgeschehen« die Fragen erörtert, welche Rolle die Sprache in der Politik spielt und welche Wirkungen die Politik auf die Sprache ausübt. Wissenschaftler, Politiker, Redenschreiber und Journalisten diskutierten mit 70 Gästen über Sprache als Voraussetzung für Demokratie, kulturelle Kommunikation und Integration sowie über ihren Gebrauch in Politik und Gesellschaft.

Das ernüchternde Ergebnis einer im November vergangenen Jahres vom Seminar Medienwissenschaft der Universität Koblenz und dem Verband der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS) veröffentlichten Studie brachte ans Licht, dass das Bürgerbild der Politiker diffus bis widersprüchlich ist. Der Klang an sich wohl fein formulierter Politikersätze stellt sich bei genauem Hinhören nicht immer als schmeichelhaft heraus.

Die meisten Besucher der Podiumsdiskussion fühlten sich gerade in diesem Punkt in ihren persönlichen Erfahrungen bestätigt. Dennoch ist die Wahrhaftigkeit und Verständlichkeit der Aussagen von Politikern entscheidend für die Glaubwürdigkeit bei den Bürgern, schlug Jörg Bönisch, stellvertretender Leiter der Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt des VDS, den Bogen zur inhaltlichen Ausrichtung der Podiumsdiskussion. So wählten die Veranstalter »Alles Wahre steht mit dem Wahren im Einklang« aus Martin Luthers Disputation über die These 1,14 des Johannes-Evangeliums mit Bedacht als Überschrift für die Veranstaltung. Dazu passt die Aussage von Altbundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler beim 19. Wittenberger Gespräch am 14. März dieses Jahres, bei dem es um den Verlust an Vertrauen in die Führungseliten der Gesellschaft ging. Dabei beschwor Köhler die Kommunikation, Bildung und Sprache: Auf Klarheit und Wahrhaftigkeit sollen wir achten. Und den Eliten auf die Finger sehen. Wenn dieses Vertrauen enttäuscht wird, sollen wir es persönlich nehmen und uns empören.

Auch das Datum für die Diskussionsrunde wurde nicht zufällig gewählt: Vor einem Jahr hatten die Bürger die Wahl: Am 20. März 2011 fanden die Landtagswahlen statt. Im Vorfeld wurden an die 263 Listen- und Direktkandidaten von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linken, FDP, Freien Wähler und SPD Wahlprüfsteine übersandt. Mit einer Rücklaufquote von 15 Prozent der ausgefüllten Fragebögen ergibt sich ein bedenkliches Bild. So haben beispielsweise 92 Prozent

Regionalleiterin:
Arne-Grit Gerold
Tel. 0345 6857106
Fax 0345 6857105
vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de

stv. Regionalleiter:
Dr. Henry Matthies
Tel. 0391 8116877/0171 7419933

stv. Regionalleiter:
Jörg Bönisch
Tel. 0345 5483585/0160 97472606
Fax 0345 5483584
presse.vds.st@arcor.de

<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung
Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR

Info-Brief für die VDS-Mitglieder in Sachsen-Anhalt

01/2012 vom 21.03.2012

der in dieser Legislaturperiode im Ausschuss für Kultur und Bildung tätigen Abgeordneten die acht vom VDS gestellten sprachpolitischen Fragen NICHT beantwortet.

„Wir sind der Überzeugung, dass es an einer ernsthaften gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit sprachlichen Fragen hapert. Das mangelnde Interesse der verantwortlichen Landespolitiker und Abgeordneten an unseren Veranstaltungen und sprachpolitischen Themen bestärkt uns in dieser Wahrnehmung“, konstatiert Arne-Grit Gerold, Leiterin der Landesregionalgruppe Sachsen-Anhalt. Und das, obwohl Sprache eine unersetzliche gesellschaftliche Ressource als Voraussetzung für Demokratie, kulturelle Kommunikation, Integration und Identität ist. In Halle argumentierten und diskutierten Dr. Vazrik Bazil, Präsident des VRdS, Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport der Stadt Halle (Saale) und Mitglied im VDS, sowie Prof. Dr. Günter Schenk i.R., Philosoph und wissenschaftlicher Leiter der Hallischen Philosophischen Bibliothek. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Karin Scherf, Redakteurin bei MDR 1 Radio Sachsen-Anhalt.

Verein Deutsche Sprache e. V. (VDS), Verband der Redenschreiber deutsche Sprache (VRdS) und DPRG e. V. Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit diskutierten am 24. November 2011 in der Lutherstadt Wittenberg über die rhetorische, kommunikative und gesellschaftliche Bedeutung unserer Muttersprache

Wohlbedacht wählten der Verband der Redenschreiber Deutsche Sprache (VRdS), die Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG) und der Verein Deutsche Sprache (VDS) die ersten Worte aus dem Johannesevangelium als Überschrift für ihre Podiumsdiskussion Ende November in der Lutherstadt Wittenberg. »Am Anfang war das Wort« ist seit kurzem das Motto für die Lutherdekade und begleitet die Aktivitäten bis zum Reformationsjubiläum 2017. In der Tradition Luthers sollte die Podiumsdiskussion herausstellen, welche Bedeutung die Sprache für unseren Alltag hat, welche Rolle sie in der Kommunikation einnimmt und wie wir mit ihr umgehen. Es war die erste gemeinsame Veranstaltung der drei Verbände dieser Art.

Eingangs schilderten die drei Vertreter der Verbände in der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt ihre Standpunkte aus drei verschiedenen, aber miteinander doch verflochtenen Blickwinkeln: rhetorisch (VRdS), kommunikativ (DPRG) und gesellschaftlich (VDS). In der Lokalausgabe Lutherstadt Wittenberg der Mitteldeutschen Zeitung wurde am 26. November 2011 unter der Überschrift »Deutsch in Gefahr« ausführlich berichtet. Das Regionalfernsehen RBW sendete am 2. Dezember 2011 einen Bericht über die Podiumsdiskussion. Der Beitrag kann auch im Netz unter rbwonline.de angeschaut werden. Auch im »medienkuss«, dem Journal des Deutschen Journalistenverbandes - Landesverband Sachsen-Anhalt, erschien ein ganzseitiger Beitrag über diese Veranstaltung.

Immer eine gute Adresse: <http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Zu den Beiträgen dieses Info-Briefes gibt es vertiefende Informationen auf unseren Netzseiten. Hier finden Sie auch die vorangegangenen Ausgaben der Info-Briefe und unsere Pressemitteilungen, aber auch Wissens- und Lesenswertes sowie eine Übersicht der Termine für Veranstaltungen. Helfen Sie mit, diese Adresse bekannter zu machen, in dem Sie diese beispielsweise in Ihre E-Post-Unterschrift (»Signatur«) einfügen.

Regionalleiterin:
Arne-Grit Gerold
Tel. 0345 6857106
Fax 0345 6857105
vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de

stv. Regionalleiter:
Dr. Henry Matthies
Tel. 0391 8116877/0171 7419933

stv. Regionalleiter:
Jörg Bönisch
Tel. 0345 5483585/0160 97472606
Fax 0345 5483584
presse.vds.st@arcor.de

<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung
Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR